

## Inhalt

**April 2020**

- Seite 3** Vorwort & Infos der Sprecherinnen
- Seite 6** Aus den Landesarbeitsgemeinschaften
- Seite 7** Informationen & Veröffentlichungen
- Seite 10** Termine, Kampagnen & Projekte
- Seite 11** Anzeigen
- Seite 12** In eigener Sache



---

## Inhalt

Seite 3 - 5

*Vorwort & Informationen  
der Sprecherinnen*

- Vorwort von Simone Thomas, Frauenbeauftragte, Stadt Freiburg
- Informationen der Sprecherinnen: Pressespiegel Gender Award – Kommune mit Zukunft 2019, BAG YouTube Kanal mit Videoclips, Elektronische Beschwerde Postkarte „Sexistische Werbung“, 26. Bundeskonferenz in Flensburg

Seite 6

*Informationen aus den  
Landesarbeitsgemeinschaften*

- LAG Bayern: Stadt München: Aktions-Tram zum EPD und Broschüre der Gleichstellungsstelle für Frauen zur Kommunalwahl
- LAG Hessen: Stadt Gießen: Gewaltschutz + Corona
- LAG NRW: FAQ: Frauenhäuser und SARS-CoV-2

Seite 7 - 9

*Infos & Veröffentlichungen  
Alleinerziehende*

- VAMV: Informationen zum Starke-Familien-Gesetz für Berater und Alleinerziehende

*Arbeitsmarkt*

- DGB: Corona: Was ist mit meinem Lohn, wenn ich meine Kinder betreuen muss?
- Neuer WSI-Bericht beleuchtet 29 Indikatoren zur Gleichstellung
- ADS: Gleichbehandlung der Geschlechter im Arbeitsleben prüfen: Finanzielle Förderungen
- DIW: Gender Pay Gap in den Köpfen: Männer und Frauen bewerten niedrigere Löhne für Frauen als gerecht

*Digitalisierung*

- D21 Digital Index 2019/2020 veröffentlicht
- Hans Böckler Stiftung: Arbeitspapier: Genderaspekte der Digitalisierung der Arbeitswelt

*Frauen- und Gleichstellungs-  
politik*

- BMFSFJ: Hilfsmaßnahmen für Frauen in der Corona-Krise
- Genderbüro: Corona und Gender – ein geschlechtsbezogener Blick auf die Pandemie und ihre (möglichen) Folgen, Ein Arbeitspapier von Regina Frey
- DIW: Systemrelevante Berufe werden überwiegend von Frauen ausgeübt
- Cornelia Möhring, Pressemitteilung: Zugang zu Schwangerschaftsabbrüchen muss voraussetzungsfrei werden
- Handreichung "Frauenbeauftragte in Werkstätten für behinderte Menschen"

*Gewaltschutz*

- männer.ch – Dachverband Schweizer Männer- und Väterorganisationen: Coronakrise – Merkblatt für Männer unter Druck
- BMFSFJ: Veröffentlichung Förderrichtlinie Baumaßnahmen zur Verbesserung der Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von Unterstützungseinrichtungen für gewaltbetroffene Frauen und deren Kinder
- BMFSFJ: Aufbau der Monitoringstelle gegen Gewalt an Frauen gestartet

*Medientipps*

- BR: Dokumentation: Verliebt, verlobt, verprügelt - Gewalt gegen Frauen
- HANNAH ARENDT UND DAS 20. JAHRHUNDERT – Follow Online
- Pro7: deutsche Comedy-Fernsehserie: FRAU JORDAN STELLT GLEICH

---

*Seite 10*

*Informationen von Verbänden*

- Deutscher Frauenrat
- Deutscher Juristinnenbund
- ProFamilia: Corona
- Terre des Femmes

---

*Seite 10*

*Termine, Kampagnen & Projekte*

- Eine neue EU-Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter

---

*Seite 11*

*Anzeigen*

- Filmtipp: JENSEITS DES SICHTBAREN – Hilma af Klint, Regie: Halina Dyrschka
- Filmtipp: DIE UNBEUGSAMEN, Regie: Torsten Körner

---

*Seite 12*

*In eigener Sache*

- Anzeigen, Leistungen der Geschäftsstelle, Dokumentation, Veröffentlichungen, Impressum
-

---

## Vorwort & Infos der Sprecherinnen

---

*Vorwort:  
Simone Thomas,  
Frauenbeauftragte der Stadt  
Freiburg*

Liebe Kolleginnen,  
liebe Leserinnen und Leser,

die Corona Pandemie hat alles verändert, wir erleben gerade ungewisse Zeiten. Einige haben Erkrankte in ihrem Familien- und Bekanntenkreis und müssen vielleicht mit dem Tod von geliebten Menschen zurechtkommen.

Das öffentliche Leben steht still. Wir können jetzt noch nicht abschätzen, welche Konsequenzen die Corona-Pandemie auf unsere Gesellschaft haben wird und wie das Leben „danach“ aussehen wird.

Viele von uns arbeiten im Moment im Home-Office, sind schlagartig mitten in der Digitalisierung angekommen, haben zeitgleich noch Kinder zu betreuen oder die Versorgung älterer Familienangehöriger zu organisieren. Ein immenser Druck lastet vor allem auf Frauen und zeigt die bestehende Ungleichheit zwischen den Geschlechtern jetzt besonders gravierend auf.

Die sowieso schon schwierige Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird ohne Betreuungsstrukturen zur Belastungsprobe für berufstätige Eltern. Mütter leiden unter doppelter bzw. dreifacher Belastung: Arbeit, Haushalt und Kinderbetreuung, alles muss in den eigenen vier Wänden organisiert werden – häufig neben dem Homeoffice. Vor allem Alleinerziehende sind durch die aktuellen Bedingungen vor Herausforderungen gestellt, die sich kaum bewältigen lassen.

Häusliche Quarantäne und die Beschränkung auf die Wohnung führen häufig zu einer Zunahme häuslicher Gewalt. Das zeigen auch die Zahlen aus China. Durch Isolation entsteht Stress, finanzielle Schwierigkeiten und wirtschaftliche Sorgen kommen hinzu, der Alkoholmissbrauch steigt an, usw. All diese Faktoren gelten als Auslöser für Gewalt in der Familie.

Wir haben alle die neue Vokabel "systemrelevant" kennen gelernt. Damit gemeint sind v.a. Berufe im Gesundheitswesen, in der Erziehung und im Einzelhandel. Schlecht bezahlte Berufe in denen hauptsächlich Frauen arbeiten. Schon seit Jahren fordern wir eine finanzielle Aufwertung dieser Tätigkeiten.

Beschäftigte tragen jetzt auch noch ein höheres Risiko sich selbst zu infizieren. Der Applaus vom Balkon zeigt, dass sich viele Menschen im Angesicht der Krise darüber bewusstwerden und ihrer Anerkennung einen Ausdruck verleihen wollen. Es braucht diese Anerkennung aber in Form angemessener Bezahlung und besserer Arbeitsbedingungen für Care Berufe und im Einzelhandel. Einmalzahlungen und steuerfreie Boni reichen nicht aus – es muss eine grundsätzliche Lösung her. Deshalb begrüßen wir die Forderung von Bundesarbeitsminister Heil nach einer besseren Bezahlung in der Pflege und im Einzelhandel. Er bezeichnet die Pflegekräfte als Leistungsträger in der Corona Krise. Eigentlich müsste er von Leistungsträgerinnen sprechen!

Wir nehmen Hubertus Heil bei seinem Wort: Nach der Corona-Krise müssen Taten folgen. Wer in den sogenannten systemrelevanten Berufen arbeitet, sollte auch davon leben und seine Miete in den Städten bezahlen können. Deshalb hat die BAG den Aufruf „wann, wenn nicht jetzt“ verfasst, den sie gemeinsam mit vielen anderen Organisationen Ende April/Anfang Mai veröffentlichen wird.

Wichtig sind jetzt auch eine bessere Unterstützung und mehr Schutzräume für von Gewalt betroffene Frauen. Die Frauenhäuser sind schon lange unterfinanziert und überbelegt. Mitarbeiterinnen klagen über schlechte Arbeitsbedingungen und Personalmangel.

Zurzeit brauchen auch Schwangere mehr Unterstützung: Ihnen darf nicht zugemutet werden im Krankenhaus ohne Partner\*in ihr Kind zur Welt zu bringen, sofern diese/r keine Covid-19-Symptome aufweist.

Da in den Krisenstäben hauptsächlich Männer beteiligt sind, fürchten wir, dass die Belange von Frauen nicht genügend berücksichtigt werden. Die Lebenssituation von Frauen muss besser abgebildet werden.

Jetzt, in der Krise, zeigt sich umso mehr, dass wir ein gesellschaftliches Umdenken brauchen, dass es einen Wandel geben muss, hin zu einer geschlechtergerechteren Gesellschaft.

Trotz der belastenden Ungewissheit wie lange die Einschränkungen noch andauern werden, steckt in jeder Krise auch die Chance Bestehendes in Frage zu stellen und sich darauf zu konzentrieren was wirklich wichtig ist. Entscheidend wird sein, ob die Care-Arbeit nach Corona immer noch genügend „systemrelevant“ ist, um sie wirklich finanziell aufzuwerten. Aus der Krise zu lernen bedeutet auch, die Kommunen zu stärken und lebenswichtige Infrastrukturen, wie Kliniken und Pflegeheim personell und materiell gut auszustatten.

Wichtig ist uns gegenseitig zu unterstützen, sich menschlich und solidarisch zu verhalten, vor allem gegenüber all denen, die die Krise weitaus stärker trifft oder treffen wird.

Kommen Sie gut und vor allem gesund durch diese herausfordernde Zeit!

Simone Thomas  
Herzliche Grüße  
im Namen der Bundessprecherinnen  
Bundessprecherin und Frauenbeauftragte der Stadt Freiburg

Übrigens: Ein Blick auf unsere Website lohnt sich: Dort stellen wir in Kürze aktuelle Diskussionsbeiträge und Artikel zu Corona und Frauen ein. Sie können uns gerne wichtige eigene Veröffentlichungen oder interessante Artikel zum Thema an [strategien@bag.de](mailto:strategien@bag.de) schicken, wir stellen diese dann auf [www.frauenbeauftragte.de](http://www.frauenbeauftragte.de) ein.

Informationen der  
Sprecherinnen

### **Pressespiegel Gender Award – Kommune mit Zukunft 2019**

Am 9. Dezember 2019 haben wir zum dritten Mal den „Gender Award - Kommune mit Zukunft“, verliehen, den wir diesmal aus Eigenmitteln finanziert haben. Die Preisverleihung in den Räumen des BMFSFJ war eine gelungene und gut besuchte Veranstaltung, auch die Presseresonanz war so groß wie noch nie zuvor. Vor allem Radio- und Fernsehsender berichteten ausführlich über die Verleihung des Gender Awards. Die Presseagentur dpa, die Süddeutsche Zeitung, die taz und viele regionale Blätter haben Artikel dazu veröffentlicht. Hier geht´s zum Pressespiegel: [www.frauenbeauftragte.org/pressespiegel](http://www.frauenbeauftragte.org/pressespiegel)

### **BAG YouTube Kanal**

Auf dem BAG YouTube Kanal sind Videos der BAG zu unterschiedlichen Themen eingestellt, die Sie gern bei Veranstaltungen verwenden können.

[www.youtube.com/channel/UCzKxY8UN9BVH1BaCAwMVBuW](http://www.youtube.com/channel/UCzKxY8UN9BVH1BaCAwMVBuW)

### **BAG-Protestpostkarte gegen sexistische Werbung**

Mit unserer Protestpostkarte können Sie sich direkt per Mail bei der betroffenen Firma beschweren und diese auffordern, ihre diskriminierende Werbung einzustellen. Kündigen Sie als Konsumentin an deren frauenfeindlich beworbenes Produkt künftig zu boykottieren.

[www.frauenbeauftragte.org/aktionen/sexistische-werbung](http://www.frauenbeauftragte.org/aktionen/sexistische-werbung)

### **26. Bundeskonferenz in Flensburg**

Die Konferenz findet unter dem Titel

„GLEICHSTELLUNG DIGITAL

Grenzen überschreiten – Horizonte öffnen“

am 07. und 08. September 2020 in Flensburg im Audimax der Hochschule Flensburg (<https://hs-flensburg.de>) statt. Am Sonntag, den 06.

September 2020 lädt die Stad Flensburg zum Empfang in das [Hotel Alte Post](#) ein. [Hier zu allen Informationen und zur Anmeldung.](#)

---

---

## Aus den Landesarbeitsgemeinschaften

---

### **LAG Bayern:**

*Stadt München: Aktions-Tram  
zum EPD*

Oberbürgermeister Dieter Reiter gab das Startsignal für die Aktions-Tram zum Equal Pay Day. Die Straßenbahn fuhr bis Ende März durch die Stadt und trug die Forderung des Münchner Aktionsbündnisses nach Lohngerechtigkeit für Frauen in die Öffentlichkeit.

Alle, die im März die Equal-Pay-Tram „entdeckten“, können sich mit einem Foto der Bahn an einer Social-Media-Aktion beteiligen und den Hashtag #EqualPayDay posten. Der EqualPayDay München ist auf den Social-Media-Kanälen: [www.instagram.com/epdmuenchen/](https://www.instagram.com/epdmuenchen/)  
[www.facebook.com/EqualPayDayMuenchen/](https://www.facebook.com/EqualPayDayMuenchen/)

Ausführliche Aktionen zum Equal Pay Day finden sich auf der Internetseite [www.muenchen.de/gst](http://www.muenchen.de/gst)

*Broschüre der Gleichstel-  
lungsstelle für Frauen zur  
Kommunalwahl*

„Politik darf nicht Männersache sein“ meint die Gleichstellungsstelle für Frauen und gibt deshalb die Broschüre „Frauen haben die Wahl“ heraus. Sie will Frauen motivieren, sich in die Politik einzumischen und erläutert, wie die Kommunalwahl funktioniert. [Hier zum Download der Broschüre.](#)

### **LAG Hessen:**

*Stadt Gießen: Gewaltschutz  
+ Corona*

Die Stadt Gießen hat schnelle, unbürokratische Unterstützungsmöglichkeiten für Frauen und deren Kinder getroffen, die von häuslicher Gewalt oder eskalierenden Konflikten in der Familie betroffen sind.

Erfahrungsgemäß eskalieren Konflikte besonders leicht, wenn Familien sehr eng aufeinander angewiesen sind und sich auf engem Raum arrangieren müssen. So steigen jedes Jahr rund um Feiertage, wie z.B. an Weihnachten, die Zahlen von häuslicher Gewalt. Vor diesem Hintergrund hat die Stadt Gießen eine Vereinbarung mit den Frauenhäusern und Notunterkünften getroffen, nach der kurzfristig weitere Zimmer in Pensionen angemietet werden können, wenn die Plätze in den Notunterkünften belegt sind, damit keine Frau gezwungen ist, in einer gewalttätigen Situation zu verbleiben. Darüber hinaus haben viele der Beratungsinstitutionen ihre telefonischen Beratungsangebote erweitert, die u.a. auf den städtischen Websites verbreitet werden. Friederike Stibane, Beauftragte für Frauen und Gleichberechtigung [www.giessen.de](http://www.giessen.de)

### **LAG NRW:**

*FAQ: Frauenhäuser und  
SARS-CoV-2*

MHKBG: Häufige Fragen und Antworten zu präventiven Verhaltensweisen sowie Vorsorgeregungen in Frauenhäusern betreffend Übertragungen von SARS-CoV-2. [Hier zum Download.](#)  
[Hier zur Website des Ministeriums.](#)

---

---

## Informationen & Veröffentlichungen

---

### **Alleinerziehende**

VAMV: Informationen zum  
Starke-Familien-Gesetz

Mit dem „Starke-Familien-Gesetz“ wurde der Kinderzuschlag für Alleinerziehende und Familien mit mittlerem Einkommen geöffnet.

[Informationen und Handreichung sind auf der Website des VMAV veröffentlicht.](#)

### **Arbeitsmarkt**

DGB: Corona: Was ist mit  
meinem Lohn, wenn ich  
meine Kinder betreuen muss?

Viele Eltern fragen sich derzeit: "Wie steht es um meine Arbeit und meinen Lohn, wenn aufgrund des Corona-Virus der Kindergarten oder die Schule meines Kindes geschlossen hat und ich nicht arbeiten kann?" Am 27. März ist dazu ein Gesetz verabschiedet worden. Hier werden die Eckpunkte erklärt. [Hier zur Website.](#)

Neuer WSI-Bericht beleuchtet  
29 Indikatoren zur Gleichstellung

Frauen haben im Job aufgeholt – doch traditionelle Arbeitsteilung, Präsenzkultur und Ungleiche Berufsbewertung bremsen. [Hier zum Report.](#)

ADS: Gleichbehandlung der  
Geschlechter im Arbeitsleben  
prüfen: Finanzielle Förderungen

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes stellt 2020/21 erneut finanzielle Förderung für die Durchführung von betrieblichen Prüfverfahren mit den Analyseinstrumentarien „Entgeltgleichheits-Check (eg-check.de)“ oder „Gleichbehandlungs-Check (gb-check)“ für interessierte Arbeitgeber zur Verfügung. [Hier zur Website.](#)

DIW: Gender Pay Gap in den  
Köpfen: Männer und Frauen  
bewerten niedrigere Löhne  
für Frauen als gerecht

Sowohl Frauen als auch Männer bewerten es als gerecht, wenn Frauen für dieselbe Arbeit ein geringeres Gehalt bekommen als Männer. Das zeigen aktuelle Auswertungen eines umfragebasierten Experiments, das im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekts durchgeführt wurde. [Hier zum Projekt.](#)  
Der Gender Pay Gap steigt ab dem Alter von 30 Jahren stark an: [weiter.](#)

---

### **Digitalisierung**

D21 Digital Index 2019/2020  
veröffentlicht

Die große Gesellschaftsstudie D21-Digital-Index bietet ein jährliches Lagebild zum Digitalisierungsgrad der Gesellschaft in Deutschland. Befragt werden knapp 20.500 BundesbürgerInnen ab 14 Jahren (inklusive der Offliner). Damit bildet der D21-Digital-Index die gesamte deutsche Wohnbevölkerung ab. [Hier zu allen Infos.](#)

Hans Böckler Stiftung: Arbeitspapier: Genderaspekte  
der Digitalisierung der Arbeitswelt

2018 sind die Frauen im Zentrum der Digitalisierungsdebatte angekommen: Auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos drehte sich alles um ihre zukünftigen Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Wird die Digitalisierung die Arbeitswelt geschlechtergerechter machen - oder wird genau das Gegenteil eintreten? Das Arbeitspapier beleuchtet die Felder, auf denen sich diese Frage entscheidet. Es beschreibt die zentralen Weichenstellungen und gibt Beispiele aus der Praxis, wie Digitalisierung die Arbeitswelt für Frauen verändert. [Hier zum Arbeitspapier.](#)

## Frauen- und Gleichstellungspolitik

*BMFSFJ: Hilfsmaßnahmen für  
Frauen in der Corona-Krise*

Bundesministerin Giffey verabredet mit den Bundesländern konkrete Hilfsmaßnahmen für Frauen in der Corona-Krise

[Hier zu allen Informationen.](#)

*Genderbüro: Corona und  
Gender – ein geschlechtsbe-  
zogener Blick auf die Pande-  
mie und ihre (möglichen) Fol-  
gen, Ein Arbeitspapier von  
Regina Frey*

In einem Arbeitspapier fasst Regina Frey, Leiterin der Geschäftsstelle zum Dritten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung, erste Überlegungen aus einer geschlechterpolitischer Perspektive auf die Corona-Pandemie zusammen. Insbesondere verweist Sie auf die seit vielen Jahren in der Frauen- und Geschlechterforschung diskutierten sozialen, kulturellen und ökonomischen Problemlagen, die nun deutlich sichtbar werden. [Hier zum Arbeitspapier.](#)

*DIW: Systemrelevante Berufe  
werden überwiegend von  
Frauen ausgeübt*

Die Betrachtung des Frauenanteils in den einzelnen Berufsgruppen zeigt deutlich, dass jene größtenteils unterdurchschnittlich bezahlten und angesehenen Aufgaben überwiegend von Frauen gestemmt werden. Der Frauenanteil in den systemrelevanten Berufsgruppen insgesamt liegt bei knapp 75 Prozent (Abbildung 4) (ab Seite 5 im pdf Dokument).

[Hier zum Dokument und der Website des DIW.](#)

[Hier ein Artikel dazu in der ZEIT.](#)

*Cornelia Möhring, Pressemit-  
teilung: Zugang zu Schwan-  
gerschaftsabbrüchen muss  
voraussetzungsfrei werden*

„Auch 2019 wurden die meisten Schwangerschaftsabbrüche unter den Voraussetzungen des § 218a Absatz 1 bis 3 Strafgesetzbuch (StGB) vorgenommen. Anders ausgedrückt: 96 Prozent der Abbrüche wurden nicht aufgrund einer medizinischen Indikation vorgenommen, sondern weil sich die Schwangere aus welchen Gründen auch immer gegen eine Fortsetzung der Schwangerschaft entschieden hat. [Hier zur PM.](#)

[Hier zu den gesamten Infos.](#)

*Handreichung "Frauenbeauf-  
tragte in Werkstätten für be-  
hinderte Menschen"*

Mit einer neuen Handreichung möchte die BAG WfbM Werkstätten Handlungsempfehlungen zur bestmöglichen Unterstützung der Frauenbeauftragten geben. Anhand von konkreten Beispielen wird gezeigt, wie die Arbeit von Frauenbeauftragten in den Werkstätten etabliert und gefördert werden kann. [Hier zum Download.](#)

---

## Gewaltschutz

*männer.ch – Dachverband  
Schweizer Männer- und Vä-  
terorganisationen: Corona-  
krise – Merkblatt für Männer  
unter Druck*

Die Zeichen verdichten sich, dass die mit der Corona-Krise verbundenen Einschränkungen zu einer Zunahme häuslicher Gewalt führen.

Deshalb veröffentlichen die drei Dachorganisationen der Fachleute für Jungen-, Männer- und Väterarbeit in Deutschland (Bundesforum Männer), Österreich (Dachverband Männerarbeit Österreich) und der Schweiz (männer.ch) am Mittwoch, 25. März, ein „Survival-Kit für Männer unter Druck“. [Hier zum Merkblatt auf der Website.](#)

*BMFSFJ: Veröffentlichung  
Förderrichtlinie Baumaßnah-  
men zur Verbesserung der  
Zugänglichkeit und Nutzbar-*

Das BMFSF wird auf Grundlage einer am 18. Februar 2020 in Kraft getretenen Förderrichtlinie Baumaßnahmen zur Verbesserung der Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von Unterstützungseinrichtungen für gewaltbetroffene Frauen und deren Kinder fördern.



*keit von Unterstützungseinrichtungen für gewaltbetroffene Frauen und deren Kinder: Bundesinvestitionsprogramm "Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen"*

Das Programm wird in enger Kooperation mit den Ländern durchgeführt, die jeweils eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung mit dem Bund abschließen.

Gefördert werden Maßnahmen zum Aus-, Um- und Neubau sowie zum Erwerb oder der Sanierung von Unterstützungseinrichtungen (zum Beispiel Frauenhäuser, Fachberatungsstellen oder Schutzwohnungen), denen innovative Ansätze zur Unterstützung bei Gewaltbetroffenheit zugrunde liegen. Profitieren hiervon sollen insbesondere gewaltbetroffene Frauen, für die es bislang bundesweit nicht ausreichend Kapazitäten, beziehungsweise keine ausreichende Zahl an spezialisierten Unterstützungsangeboten gibt. [Link zur Förderrichtlinie.](#)

*BMFSFJ: Aufbau der Monitoringstelle gegen Gewalt an Frauen gestartet*

Das BMFSFJ fördert dazu seit Januar 2020 mit rund 500.000 Euro ein Projekt des Deutschen Instituts für Menschenrechte (DIMR). Ziel ist es, bis Ende des Jahres ein konkretes Konzept für die neue Monitoringstelle fertig zu stellen. Das Vorhaben ist Teil der Umsetzung der sogenannten Istanbul-Konvention („Europaratsübereinkommen zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“) sowie der Europaratskonvention zur Bekämpfung des Menschenhandels.

[Hier zu weiteren Informationen.](#)

---

### Medientipps

*BR: Dokumentation: Verliebt, verlobt, verprügelt - Gewalt gegen Frauen*

Partnerschaftsgewalt ist eine der häufigsten Straftaten in Deutschland. Ein Großteil der Übergriffe kommt indes nie ans Tageslicht: aus Scham, aus Angst, wegen der Kinder - und auch weil die Unterstützung von außen fehlt. Zwei Betroffene klagen an: die Täter, den Staat, aber auch die Gesellschaft. Was muss sich ändern, um Gewalt gegen Frauen in Partnerschaften effektiver zu bekämpfen?

[Link zur Dokumentation in der BR-Mediathek.](#)

*HANNAH ARENDT UND DAS 20. JAHRHUNDERT – Follow Online*

Deutsches Historisches Museum: Aufgrund der aktuellen Lage konnte die Ausstellung „Hannah Arendt und das 20. Jahrhundert“ nicht eröffnet werden. Mit unserer Bildergalerie möchten wir Ihnen dennoch die Möglichkeit geben, einen ersten Blick in die Ausstellung zu werfen.

[Hier zur Website.](#)

*Pro7: deutsche Comedy-Fernsehserie: FRAU JORDAN STELLT GLEICH*

Die Serie handelt von der Gleichstellungsbeauftragten Eva Jordan, die in Institutionen und an wechselnden Orten wie zum Beispiel bei der Feuerwehr oder im Altersheim versucht, die Gleichberechtigung und Gleichstellung von Frauen und Männern durchzusetzen. ([Wikipedia](#))

[Hier zur Serie auf der Pro7 Website.](#)

---

## Informationen von Verbänden

Deutscher Frauenrat

[www.frauenrat.de](http://www.frauenrat.de)

- 4 Fragen an Mona Küppers: Corona und Gewalt
- Doppelschicht statt Hilfe: Entschädigungsanspruch kommt bei zu wenigen erwerbstätigen Müttern an
- DF zur geplanten Reform des Führungspositionen-Gesetzes (FüPoG)
- Equal Pay Day: Sorgearbeit angemessen bezahlen
- Frauen in die digitale Agenda!
- DF zum Wahlrechtsreform-Eckpunktepapier der SPD-Bundestagsfraktion

Deutscher Juristinnenbund

[www.djb.de](http://www.djb.de)

- Gesetzesvorschlag für eine neue Quote: Eine Frau pro Vorstand ist ein guter Anfang, aber die Gläserne Decke bleibt
- Die neue Gleichstellungsstrategie der Kommission: Hält sie, was Kommissionspräsidentin von der Leyen versprochen hat?
- Vor dem 9. Staatenbericht zu CEDAW: Juristinnenbund veröffentlicht Themenliste
- djb begrüßt Fortentwicklung des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes

Terre des Femmes

[www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de)

- Weitere Fortbildungsangebote im Jahr 2020: [TERRE DES FEMMES bildet aus!](#)

pro familia

[www.profamilia.de](http://www.profamilia.de)

- Corona-Pandemie: Was Ratsuchende jetzt wissen müssen
- Reproduktive Rechte? Es gibt nichts zu feiern, Der Paritätische und pro familia fordern, international verbrieft Frauenrechte endlich umzusetzen

## Termine, Kampagnen & Projekte

Eine neue EU-Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter

Durch den Wissenschaftlichen Dienst des Europäischen Parlaments wurde eine Übersicht zum Stand der neuen EU-Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter erstellt.

[Auf einen Blick: Plenum - Februar 2020](#)

---

## Anzeigen

---

*Film Tipp: Jenseits des Sichtbaren – Hilma af Klint, Regie: Halina Dyrschka*

*Kinostart 05. März 2020*

*Filmverleih: mindjazz-pictures*

### **Jenseits des Sichtbaren – Hilma af Klint, Regie: Halina Dyrschka**

Die Kunstwelt macht eine sensationelle Entdeckung – nur 100 Jahre zu spät. 1906 malt Hilma af Klint ihr erstes abstraktes Bild, lange vor Kandinsky, Mondrian oder Malewitsch. Insgesamt erschafft sie über 1500 abstrakte Gemälde, die der Nachwelt Jahrzehnte verborgen bleiben. Wie kann es sein, dass eine Frau Anfang des 20. Jahrhunderts die abstrakte Malerei begründet und niemand davon Notiz nimmt?

Die cineastische Annäherung an eine Pionierin, deren sinnliches Werk nicht nur künstlerisch fasziniert, zeigt eine lebenslange Sinnsuche, die das Leben jenseits des Sichtbaren erfassen will. Die außergewöhnliche Gedankenwelt der Hilma af Klint reicht dabei von Biologie und Astronomie über Theosophie bis hin zur Relativitätstheorie und umspannt einen faszinierenden Kosmos aus einzigartigen Bildern und Notizen.

Heute begeistert die Künstlerin Millionen mit ihrem schrankenlosen Denken, welches in einem überwältigenden Oeuvre gipfelt und die Geschichtsschreibung der Kunst auf den Kopf stellt. Alle Informationen auf der Website des Filmverleihs mindjazz-pictures: [hier](#).

---

*Film Tipp: DIE UNBEUGSAMEN, Regie: Torsten Körner*

*Kinostart 07. Mai 2020*

*Filmverleih: Majestic-Filmverleih*

---

DIE UNBEUGSAMEN erzählt die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen erfolgsbesessene und amtstrunkene Männer wie echte Pionierinnen buchstäblich erkämpfen mussten. Unerschrocken, ehrgeizig und mit unendlicher Geduld verfolgten sie ihren Weg und trotzten Vorurteilen und sexueller Diskriminierung.

[Hier zu allen Infos rund um den Film.](#)

---

## In eigener Sache

*In eigener Sache*

Die Anzeigen unterstützen die Arbeit der BAG. Für den Inhalt der Anzeigen wird keine Verantwortung übernommen. Wer einen Hinweis schalten möchte, kann sich an die Geschäftsstelle der BAG wenden.

*Erhaltung der Geschäftsstelle -  
Netzwerkinformationen der Ge-  
schäftsstelle*

Mit Sondermail erhielten Sie im April 2020 das aktuelle Verzeichnis der BAG sowie einen Brief der Bundessprecherinnen zur Erhaltung der Geschäftsstelle. Darauf möchten wir Sie noch einmal mit Bitte um Unterstützungsleistung aufmerksam machen.

*POSTKARTE: Mir.Fehlt.Was*



Die Postkarte Mir.Fehlt.Was, zum Thema Equal Pay Day kann gegen Verpackungs- und Versandkosten bei der BAG Geschäftsstelle formlos per Mail bestellt werden.

*Dokumentation der  
Bundeskonferenzen*

Die Dokumentationen vergangener Bundeskonferenzen oder Tagungen der BAG sind gegen Kosten für Versand und Verpackung erhältlich.

*Zwei Gutachten zum TVöD*

2 Rechtsgutachten: „Gutachten zu den Auswirkungen der leistungsbezogenen Vergütung nach dem TVöD auf Arbeitsverhältnisse von Frauen“ (15,00 €) und „Analyse kommunaler Dienstvereinbarungen zur Umsetzung der leistungsorientierten Vergütung“ (10,00 €) nach TVöD.

*Der Minijob –  
Da ist mehr für Sie drin!  
Bestellung über die  
Geschäftsstelle der BAG*

Der Minijob – Da ist mehr für Sie drin!  
Christel Steylaers, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Remscheid, und Ingeborg Heinze, ehemalige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Meerbusch aktualisierten die Broschüre. Die Datei steht auch wieder in leichter Sprache zur Verfügung.

*BAG 1984 – 2008  
Fotos & Dokumente*



*Bestellung über die  
Geschäftsstelle der BAG  
Erstellt für die Bundeskonferenz  
der BAG in Frankfurt am Main  
2008  
Als Datei erhältlich.*

Der lange Weg zur Gleich-  
berechtigung, 8,00 €



Wie wir wurden,  
was wir sind, 13,00 €

*Zu bestellen:  
Medienkoffer  
Frauen und Männer –  
Gleich geht's weiter*

Das BMFSFJ stellte der BAG 3 Medienkoffer zur Verfügung. Kosten fallen in Höhe der Versandkosten an. Die Bestellung kann formlos per Mail an die Geschäftsstelle der BAG geschickt werden. Informationen zum Medienkoffer finden Sie auf der Internetseite des BMFSFJ [hier](#)

*Impressum & Kontakt  
ViSdP: Simone Thomas  
Frauenbeauftragte Stadt  
Freiburg*

BAG – Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen, Kontakt: Ramona Ebert  
Geschäftsstelle, Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin  
Tel. 0 30 – 240 09 812 / Fax 0 30 – 240 09 813  
[bag@frauenbeauftragte.de](mailto:bag@frauenbeauftragte.de), [www.frauenbeauftragte.de](http://www.frauenbeauftragte.de)